

SCHAUSPIEL KÖLN

SPIELZEIT 2020/21

SCHAUSPIEL KÖLN

SPIELZEIT 2020/21

**04 SEP FREITAG**

19.30  
15-39 €

DEPOT 1

**WARTEN AUF GODOT**

PREMIERE

(En attendant Godot)  
von Samuel Beckett  
Regie: Jan Bosse

**05 SEP SAMSTAG**

20.00  
22 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

PREMIERE

von Heinrich von Kleist  
Regie: Oliver Frlić

**06 SEP SONNTAG**

18.00  
12-32 €

DEPOT 1

**WARTEN AUF GODOT**

von Samuel Beckett

**10 SEP DONNERSTAG**

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**11 SEP FREITAG**

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**12 SEP SAMSTAG**

20.00  
22 €

DEPOT

**SCHWARZWASSER**

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

von Elfriede Jelinek  
Regie: Stefan Bachmann

**13 SEP SONNTAG**

17.00/17 €  
20.00/17 €

DEPOT

**SCHWARZWASSER**

von Elfriede Jelinek

**17 SEP DONNERSTAG**

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**18 SEP FREITAG**

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**19 SEP SAMSTAG**

19.30  
12-32 €

DEPOT 1

**WARTEN AUF GODOT**

von Samuel Beckett

**20 SEP SONNTAG**

18.00  
12-32 €

DEPOT 1

**WARTEN AUF GODOT**

von Samuel Beckett

**24 SEP DONNERSTAG**

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

**EINE FRAU BEI 1000°**

WIEDERAUFNAHME

basierend auf dem gleichnamigen Roman von Halgrímur Helgason  
Regie: Moritz Sostmann

**25 SEP FREITAG**

19.30  
15-39 €

DEPOT 1

**WUT**

PREMIERE

von Elfriede Jelinek  
Regie: Ersan Mondtag

**26 SEP SAMSTAG**

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**27 SEP SONNTAG**

17.00  
12-32 €

DEPOT 1

**WUT**

von Elfriede Jelinek

20.00  
17 €

DEPOT 2

**DIE HERMANNSSCHLACHT**

von Heinrich von Kleist

**RESERVIEREN SIE AB DEM 22. JUNI\***

**AB DEM 22. JUNI HABEN SIE DIE GELEGENHEIT, IHRE TICKETS FÜR ALLE ANGEKÜNDIGTEN VORSTELLUNGEN\* IM SEPTEMBER VERBINDLICH ZU RESERVIEREN. DER VERSAND BEREITS BEZAHLTER TICKETS ERFOLGT EINE WOCHE VOR DER VORSTELLUNG.**

\*AUSGENOMMEN PREMIEREN

AUFGUNDE DER JEWEILS GELTENDEN INFektionSSCHUTZBESTIMMUNGEN IM ZUGE VON COVID-19 KANN ES ZU EINER VERÄNDERUNG DER PLATZKAPAZITÄTEN IN DEN SÄLEN DES SCHAUSPIEL KÖLN KOMMEN. AUßERDEM SIND ÄNDERUNGEN IM SPIELPLAN VORBEHALTEN. AKTUELLE INFOS ERHALTEN SIE UNTER WWW.SCHAUSPIEL.KOELN.

BEI FRAGEN STEHT IHNEN UNSER TICKETSERVICE PER E-MAIL UND TELEFON BIS ZUM 04.07. VON MO BIS FR VON 10-18 UHR UND SAMSTAGS VON 11-18 UHR, SOWIE WÄHREND DER SPIELZEITPAUSE VOM 06.07. BIS 17.08. VON MO BIS FR VON 10-14 UHR ZUR VERFÜGUNG.

**TICKETS**

VORVERKAUFKASSE IN DEN OPERNPASSAGEN ZWISCHEN BREITE STRAßE UND GLOCKENGASSE • ÖFFNUNGSZEITEN (AUSGENOMMEN FEIERTAGE UND SOMMERFERIEN): MO-FR 10.00-18.00, SA 11.00-18.00 • WWW.SCHAUSPIEL.KOELN • TICKETHOTLINE: 0221-221 28400 • ABONNEMENTS: 0221-221 28240 • FAX: 0221-221 28249 • E-MAIL: TICKETS@BUEHNEN.KOELN • POST: SCHAUSPIEL KÖLN, VORVERKAUFKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50450 KÖLN • DIE ABENDKASSE IM DEPOT ÖFFNET JEWEILS EINE STUNDE VOR BEGINN DER VORSTELLUNGEN, IN DER GROTTE UND AM OFFENBACHPLATZ EINE HALBE STUNDE VORHER • IM VORVERKAUF: ALLE PREISE ZUZÜGLICH 10% VORVERKAUFSGEBÜHR. STUDENT\*INNEN (BIS 35 JAHRE) / SCHÜLER\*INNEN / AUSZUBILDENDE ZAHLEN IM VORVERKAUF 50% DES REGULÄREN TICKETPREISES, AN DER ABENDKASSE 7 € (AUSGENOMMEN GASTSPIELE, SONDERVERANSTALTUNGEN UND VORSTELLUNGEN IN DER GROTTE)

**GASTRONOMIE**

RESTAURANT OFFENBACH AM CARLSGARTEN • MO-SA 09.00-24.00, SONNTAGS ZWEI STUNDEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN • RESERVIERUNGEN, AUCH FÜR DIE PAUSENBEWIRTUNG, UNTER 0221-26137815 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

**IMPRESSUM**

SCHAUSPIEL KÖLN IM DEPOT • SCHANZENSTRASSE 6-20 • 51063 KÖLN • INTENDANT: STEFAN BACHMANN • GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR: PATRICK WASSERBAUER • REDAKTION: DRAMATURGIE • KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO • ÖFFENTLICHKEITSARBEIT • KONZEPT & GESTALTUNG: HERBURG WEILAND • GRAFIK: ANA LUKENDA • DRUCK: IDEE DRUCKHAUS GMBH • REDAKTIONSSCHLUSS: 12.06.2020

**DAS SCHAUSPIEL KÖLN WIRD GEFÖRDERT VON**



**SCHAUSPIEL**  
**KOELN**

PREMIERE 04 SEP

# WARTEN AUF GODOT

(EN ATTENDANT GODOT)

VON SAMUEL BECKETT  
REGIE: JAN BOSSE



IN DER ÜBERSETZUNG VON ELMAR TOPHOVEN  
BÜHNE MORITZ MÜLLER • KOSTÜME KATHRIN PLATH  
MUSIK ARNO KRAEHAHN, CAROLINA BIGGE  
LICHT MICHAEL GOÖCK  
DRAMATURGIE GABRIELLA BUBACKER  
MIT BRUNO CATHOMAS • PETER KNAACK •  
JUSTUS MAIER • JÖRG RATJEN  
LIVE-MUSIK CAROLINA BIGGE

»Nichts zu machen« lautet der erste Satz in Becketts berühmtestem Theaterstück. In einem erzwungenen Stillstand stecken die zwei Protagonisten Wladimir und Estragon an einem einsamen, verlassenem Ort fest, in einem Raum des Übergangs, einem Transitraum. Auf sich selbst zurückgeworfen vertreiben die zwei (sich) die Zeit und versuchen, sich bei Laune zu halten. Sie kommen nicht voran, sie können nicht gehen, sie müssen warten. Auf Godot, über den wir nie erfahren werden, wer er ist und warum die beiden auf ihn warten. Die Zeit löst sich auf, das Leben selbst wird zum Wartespiel. Morgen wird der Tag wie der heutige sein, sie werden warten wie heute. Morgen bedeutet dennoch Hoffnung.

Jan Bosse, dessen Inszenierung DIE PRÄSIDENTINEN 2013 am Schauspiel Köln zu sehen war, wird nun mit WARTEN AUF GODOT die Saison eröffnen, die unter völlig neuen Bedingungen für alle Theater und ihr Publikum Voraussetzungen schafft, die auch die bekanntesten Stücke in ein anderes Licht stellen wird.

PREMIERE: 05 SEP

# DIE HERMANNSSCHLACHT

VON HEINRICH VON KLEIST  
REGIE: OLIVER FRLJIC



BÜHNE IGOR PAUSKA • KOSTÜME KATRIN WOLFERMANN  
MUSIK DANIEL REGENBERG • LICHT JAN STEINFATT  
DRAMATURGIE SARAH LORENZ

MIT ALEXANDER ANGELETTA • NIKOLAUS BENDA •  
NICOLA GRÜNDEL • BENJAMIN HÖPPNER •  
SEAN MCDONAGH • HANNAH MÜLLER •  
INES MARIE WESTERNSTRÖER

Im Teutoburger Wald 9 n. Chr.: Der Cherusker Fürst Hermann wird von allen Seiten bedrängt. Die Sueben stehen in seinem Land und wollen ihn stürzen, der römische Feldherr Varus bedroht ihn mit seinen Legionen, und sein eigenes Volk, die Germanen, sind untereinander tief zerstritten.

Er plant, alle Parteien gegeneinander auszuspielen, um seine Macht zu festigen, formt Scheinbündnisse mit beiden Feinden und bringt die eigene Bevölkerung zugleich gegen die fremden Besatzer auf. Dieser Hass gegen einen gemeinsamen Feind, vereint fast alle Germanen und Varus' Legionen werden zerschlagen. Hermann wird König von Germanien.

Der kroatische Regisseur Oliver Frlić, der am Schauspiel Köln in seiner Inszenierung von Brechts DER UTERGANG DES EGOISTEN JOHANN FATZER Fragen nach Massenbewegungen, Radikalisierung, Freiheitswünschen und Verantwortung nachging, nimmt sich nun DIE HERMANNSSCHLACHT vor, und wirft hier einen Blick auf die Diskrepanz zwischen Worten und Taten, die überzeitliche Gier nach Macht sowie die eigene Rücksichtslosigkeit gegenüber unseren Nächsten. Ist Gewalt unabdingbar, um das existierende System zu stürzen? Und gibt es keinen Ausweg, wenn ein infamer Herrscher sich aufmacht, allen Einfluss an sich zu reißen?

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG: 12 SEP

# SCHWARZ WASSER

VON ELFRIEDE JELINEK  
REGIE: STEFAN BACHMANN



BÜHNE FLORIAN LÖSCHE • KOSTÜM JANA FINDEKLEE  
JOKI TEWES • KOMPOSITION UND MUSIKALISCHE EINRICHTUNG  
GAJEK • CHOREOGRAFIE/KÖRPERARBEIT SABINA PERRY •  
LICHT MICHAEL GOÖCK • DRAMATURGIE SARAH LORENZ

MIT VERA FLÜCK • NICOLA GRÜNDEL •  
LOLA KLAMROTH • PETER KNAACK •  
TOM RADISCH • JÖRG RATJEN

Eine spanische Insel, ein österreichischer Politiker, eine russische Oligarchennichte: eine toxische Kombination. Denn vor laufender, heimlich installierter Kamera verspricht der Mann der Frau die Herrschaft über die nationale Medien-Landschaft, um die eigene Macht zu stärken. Die heimische Natur verkauft er ihr im dionysischen Rausch gleich mit: Flüsse und Seen könne man gewinnbringend privatisieren, Berge und Täler für den lukrativen Straßenbau nutzen. Als der Plan publik wird, zerreißt es den Politiker samt Regierung. Die Namen der handelnden Personen in SCHWARZWASSER sind hinlänglich bekannt, spielen jedoch keine Rolle. Virtuos verknüpft Elfriede Jelinek Tagesaktualität mit antiken Dramen und zeigt, wie sich rechtspopulistische Positionen, gleich einem Virus, rasend schnell ausbreiten und sämtliche Lebensbereiche infizieren.

Nach den bildstarken Inszenierungen WINTERREISE und SCHNEE WEISS inszeniert Regisseur Stefan Bachmann nun einen Parcours durch ein stillgelegtes Theater. Die Figuren sind übriggebliebene aus einer vorherigen Zeit. Die Zuschauenden bahnen sich den Weg zu diesen versprengten Individuen, die ums Überleben strampeln und trotzdem nicht aufhören können, hinzuschauen und zu berichten.

PREMIERE 25 SEP

# WUT

VON ELFRIEDE JELINEK  
REGIE: ERSAN MONDTAG



BÜHNE ERSAN MONDTAG • MITARBEIT BÜHNE SIMON  
LESEMANN • KOSTÜM ANNIKA LU HERMANN • VIDEO  
FLORIAN SCHAUMBERGER • MUSIK BENI BRACHTL •  
LICHT RAINER CASPER • DRAMATURGIE BEATE HEINE

MIT BENNY CLAESSENS • MARGOT GÖDRÖS •  
YVON JANSEN • LOLA KLAMROTH • NICOLAS LEHNI  
• ELIAS REICHERT • N.N.

Was ist der Mensch in Extremsituationen? Hamstert, plündert oder teilt er? Denkt er zunächst an sich allein oder steckt mehr im Menschen, als wir denken?

Krisen wie jetzt, ausgelöst durch das Coronavirus, sind der Crash-Test. Der niederländische Historiker Rutger Bregman zum Beispiel ist ein Philanthrop. Er ist überzeugt, der Mensch sei im Grunde gut, solidarisch und kooperativ und dafür findet er viele Belege. Das lässt hoffen! Auch der amerikanische Kulturphilosoph und Vordenker der Occupy-Bewegung Charles Eisenstein hofft angesichts der Corona-Krise, dass wir »die Regenten dessen werden, was uns regiert hat«.

Elfriede Jelinek ist da allerdings bis dato weniger zuversichtlich. Inspiriert vom antiken Mythos der Göttin Hera, blickt die österreichische Literaturnobelpreisträgerin weder optimistisch in die Zukunft noch in die Vergangenheit. In wechselnden Perspektiven erzählt sie von der Wut islamistischer Terroristen, von Anschlägen auf die Pariser Zeitungredaktion und den jüdischen Supermarkt, wie von deutschen Wutbürgern, von zornigen Göttern, Vätern und Söhnen. Doch in einem sind sie sich alle einig, Bregman, Eisenstein, Jelinek, wir haben es in der Hand, was aus uns wird.

14-20 SEP 2020

# ANNE TERESA DE KEERSMAEKER

THE DARK RED PROJECT

EINE KOOPERATION VON  
TANZ KÖLN MIT KOLUMBA



TÄGLICH VON  
12.00-17.00 UHR

Kolumba, das Kunstmuseum des Erzbistums Köln, versteht sich als ästhetisches Labor, in dem Präsentationsformate kontinuierlich reflektiert und experimentell umgesetzt werden. Als Auftakt und integraler Bestandteil der Ausstellung DAS KLEINE SPIEL MIT DEM ICH UND DEM MIR wird die belgische Choreografin und Tänzerin Anne Teresa De Keersmaecker während der regulären Öffnungszeiten ihr eigens für diesen Ort kreiertes Stück THE DARK RED PROJECT präsentieren. Da, wo sonst Kunstwerke die Räume bewohnen, kommen jetzt die Körper von 12 Tänzern ins Spiel. Die Stille der Museumsräume wird regelmäßig durchbrochen durch die physische Klangfülle der L'OPERA PER FLAUTO des italienischen Komponisten Salvatore Sciarrino, präsentiert von zwei Musikern des Ictus Ensemble. Das Projekt konzentriert sich auf die moderne Wissenschaft und betont gleichzeitig die Beziehung des Körpers zur Natur, in all ihrer Zerbrechlichkeit und Demut. Es entsteht ein Dialog mit dem Ort Kolumba, der durch das Zusammenspiel von architektonischen Fragmenten und dem Museumsbau von Peter Zumthor auf einzigartige Weise charakterisiert wird.

# UTOPOLIS KÖLN

VON RIMINI PROTOKOLL  
(HAUG/KAEGI/WETZEL)



Wie sähe eine ideale Welt für uns heute aus? Was für Utopien können wir im 21. Jahrhundert erdenken? Und wie können wir sie sichtbar machen? Nach Monaten von sozialer Distanz scheinen diese Fragen umso drängender. Deshalb lädt UTOPOLIS KÖLN die Zuschauer\*innen ein, Kurs auf gemeinsame oder sich widersprechende Utopien zu nehmen. An 48 Orten in der Kölner Innenstadt versammeln sich zunächst kleine Zuschauer\*innengruppen. Stimmen und Geräusche aus einem Lautsprecher locken sie aus diesen Cafés, Läden, Büros oder Wohnungen in die Stadt hinaus. Unterwegs begegnen sie anderen Gruppen mit Lautsprechern, deren Musikelemente sich mit den ihren zu einem größeren Ganzen verbinden. Auf dieser Reise durch Köln werden die Zuschauer\*innen zu Co-Autor\*innen der flüchtigen Utopien dieses Abends. Der Kodex eines neuen, an diesem Abend entstandenen Gesellschaftsentwurfs wird les- und erfahrbar.

RICHARD SIEGAL /  
BALLET OF DIFFERENCE  
AM SCHAU SPIEL KÖLN

# NEW OCEAN SEA CYCLE

PREMIERE: 03 OKT 2020 • DEPOT 1  
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL

# ALL FOR ONE AND ONE FOR THE MONEY (AT)

URAUFFÜHRUNG: 20 NOV 2020 • DEPOT 2  
CHOREOGRAFIE: RICHARD SIEGAL

TICKETSERVICE:  
0221 - 221 28400  
TICKETS@  
BUEHNEN.KOELN

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN